Artikel

**Brasilien: Untersuchungen deuten auf den Export lebender Rinder aus Betrieben hin, die auf der „schmutzigen Liste“ stehen**

[**Mehr lesen**](https://translate.google.com/website?sl=pt&tl=de&hl=en&client=webapp&u=https://reporterbrasil.org.br/2021/06/brasil-exporta-gado-vivo-de-fazendas-da-lista-suja-do-trabalho-escravo-e-com-desmatamento/)

„Brasilien exportiert Lebendvieh von Farmen, die auf der ‚schmutzigen Liste‘ von Sklavenarbeit und Abholzung stehen“, 14. Juni 2021

...Minerva Foods, eines der drei größten Fleisch- und Lebendvieh-Exportunternehmen in Brasilien ... sammelt – zusammen mit Agroexport und Mercúrio Alimentos ... [Berichte über Tierleid](https://translate.google.com/website?sl=pt&tl=de&hl=en&client=webapp&u=https://forumanimal.org/peritos-criminais-analisaram-a-embarcacao-nada-e-afirmam-que-a-atividade-de-exportacao-de-animais-vivos-e-obsoleta-e-perigosa-ao-bem-estar-animal/) und verkauft Tiere aus abgeholzten Farmen oder wird wegen Sklavenarbeit mit einer Geldstrafe belegt.

Eine Untersuchung von Repórter Brasil ergab, dass diese Unternehmen Rinder von Direktlieferanten kauften, die ihrerseits Masttiere von Farmen kauften, die auf der „schmutzigen Liste“ der Sklavenarbeit standen, und auch aus Gebieten, die wegen illegaler Abholzung mit einem Embargo belegt waren.

Minerva, Agroexport und Mercúrio Alimentos unterzeichneten 2009 die sogenannte TAC (Conduct Adjustment Term) für Fleisch... Allerdings sind diese Unternehmen in ihren Produktionsketten Kontaminationen ausgesetzt. Dies liegt daran, dass mindestens einer seiner Lieferanten Tiere von mehreren Viehzüchtern in Pará und Tocantins kauft, die auf der „schmutzigen Liste“ der Sklavenarbeit stehen.

[Fvt Comércio de Bovinos, im Besitz von Fabio Volpato Toledo, ist ein wichtiger Lieferant von Lebendvieh für den Export an die drei Unternehmen in Pará – dem Staat, der nach Angaben von Comex Stat](https://translate.google.com/website?sl=pt&tl=de&hl=en&client=webapp&u=https://comexstat.mdic.gov.br/) für zwei Drittel der Lebendviehexporte des Landes verantwortlich ist . Die von Fvt an Exporteure verkauften Tiere stammen von zwei Grundstücken: den Farmen Pau Preto und Agropecuária Toledo III, beide in São Domingos do Araguaia (PA) gelegen und laut dem Rural Environmental Registry (CAR) auf den Namen Fábio Volpato Toledo eingetragen. .

Im März 2020 erhielt Agropecuária Toledo III Tiere von der Fazenda Estrela D'Alva in Jacundá (PA), die Jomar Antônio de Mesquita Teixeira gehört und seit 2018 auf der „schmutzigen Liste“ steht. Eine Inspektion durch Steuerprüfer rettete drei Arbeiter unter Bedingungen, die der Sklaverei auf Eigentum ähneln. Zwischen April und Juli 2019 erhielt die Fazenda Pau Preto Rinder von einem anderen Arbeitgeber, der ebenfalls auf der „schmutzigen Liste“ stand: Sebastião Marques da Mota. Die Tiere stammten von den Farmen Arco Verde und Pedra Branca, zwei benachbarten Grundstücken, auf denen die Bundesregierung fünf Menschen aus der Sklaverei rettete.

… Als Minerva kontaktiert wurde, erklärte es, dass es „die strengsten Kriterien in Bezug auf die Tierhaltung in unseren Aktivitäten anwendet, wobei das Wohlergehen der Tiere stets im Vordergrund steht“ und dass „es die für diese Aktivität geltenden Gesetze sowohl in Brasilien als auch in den Importländern respektiert.“ , in Bezug auf technische, sanitäre und betriebliche Verfahren, einschließlich des sicheren Transports von Tieren“. Das Unternehmen gibt außerdem an, dass „Fvt Comércio de Bovinos und Fazenda LC I – nach Angaben des ländlichen Umweltregisters berechtigt sind, Rinder an Minerva Foods oder jedes andere Unternehmen in der Branche zu verkaufen“ und dass die anderen Farmen nicht in der Liste enthalten sind System. Das Unternehmen gibt außerdem an, dass es unmöglich sei, indirekte Lieferanten zu verfolgen, da es keinen Zugang zu Animal Transit Guides habe. [Lesen Sie hier die vollständige Antwort.](https://translate.google.com/website?sl=pt&tl=de&hl=en&client=webapp&u=https://reporterbrasil.org.br/2021/06/integra-da-resposta-da-minerva/)

Agroexport und Mercúrio Alimentos antworteten nicht auf die Fragen von Repórter Brasil. Fvt Comércio de Bovinos wurde per E-Mail und Telefon kontaktiert, auch ohne Antwort...